

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Gemeinderatsfraktion Herrenberg

Herrn Oberbürgermeister
Nico Reith

71083 Herrenberg

Co-Fraktionsvorsitzende

Lea Wehe

Badstr. 27

71083 Herrenberg

Tel. 0172 7628683

Email l.wehe@herrenberg.de

Dr. Heike Voelker

Sudetenstr. 5

71083 Herrenberg

Tel. 07032 2018 896

Email h.voelker@herrenberg.de

10. Oktober 2024

Antrag: Naturkita-Offensive

(Änderungsantrag zu DS 2024-122)

Der Gemeinderat beschließt im Rahmen der Beratungen zur Fortschreibung der Kindergarten-Bedarfsplanung (DS 2024-122) eine Naturkita-Offensive:

1. Erarbeitung einer Rahmenkonzeption für Naturkitas in Herrenberg (Trägerschaft, Standortauswahl, Angebotsformen)
2. Auswahl von vier vorrangigen Standorten für Naturkitas, inklusive Zeitplan für die Errichtung und Inbetriebnahme (2 x Kernstadt, 1 x Planungsraum Nord, 1 x Planungsraum Süd)

Begründung

In Herrenberg müssen bis 2029 zusätzlich bis zu 400 Kita-Plätze geschaffen werden. Die Haushaltslage in 2024 und den kommenden Jahren ist extrem angespannt. Herrenberg muss auch im Bereich der Kitas sparsamer haushalten und kann den bisher verfolgten Weg mit dem Bau konventioneller Kitas nicht weiterverfolgen.

Die Bauten für Naturkitas sind im Vergleich zu konventionellen Kitas um 25 bis 75 % günstiger im Bau und Unterhalt und schneller in der Realisierung.

Die Bedarfs- und Ausbauplanung für Kitas mit dem Stand 2024 nennt 10 Naturkindergarten-Gruppen mit insgesamt 200 Plätzen als den relevantesten Baustein der zukünftigen Kita-Strategie. Die Herangehensweise ist allerdings nicht konkretisiert, die entsprechenden Standorte sollen sukzessive gesucht und entschieden werden. Die Trägerschaft soll möglichst an freie Träger vergeben werden.

Herrenberg kann sich eine weitere zögerliche Vorgehensweise wie bisher nicht leisten. Für die erfolgreiche Einführung von Naturkitas in diesem großen Still braucht es eine systematische Umsetzung.

- Werbekampagne für Naturkitas in Herrenberg
- Ausbildungsoffensive für Erzieherinnen in Naturkitas (z.B. Kooperation mit Hilde-Domin-Schule)
- Findung/Bildung eines potenten (freien) Trägers für Naturkitas
- Schaffung von Naturkitas als vollwertige Bildungshäuser mit allen Betreuungsformen
- ansprechende Gebäude, die Eltern und Pädagog*innen überzeugen

Bei den Angeboten müssen verschiedene Aspekte beachtet werden:

- gesamte **Angebotspalette** bei den Betreuungszeiten (U3, Ü3, Ganztagesbetreuung) Dies ist wichtig, da ansonsten keine relevante Entlastung durch die Naturkitas entsteht. (Eltern nehmen ihre Kinder nicht mehr aus einem bestehenden Betreuungsverhältnis, um es in eine Naturkita zu geben.)
- verschiedene **Einrichtungsgroßen** und -formen, z.B.
 - o 3-gruppige Naturkita mit U3-, Ü3-, und GT-Angebot
 - o 1- bis 2-gruppige Naturkita (autark)
 - o Naturgruppe, angeschlossen an eine bestehende Kita (z.B. Lämmleshalde, Holdergraben)
- **ansprechende Gebäude**
 - o Bauwagen / Jurte bei Angliederung an eine bestehende Kita
 - o wertige Gebäude, um viele Eltern von Naturkitas zu überzeugen (z.B. „Living circles“, oder Waldkindergartenhaus „Modell Bondorf“)
 - einen Bauwagen auf die Wiese zu stellen ist zwar billig, es fragt sich allerdings, ob dies genügend Eltern mitnehmen wird.

Für die **Standorte** sind neben den konventionellen Kriterien (Anbindung, Verfügbarkeit, Baurecht, ...) vor allem Naturkita-relevante Aspekte zu beachten.

- Nähe zu **attraktiven Naturräumen** als Bildungsräume für die Kinder (z.B. unmittelbare Nähe zu Waldgebieten, Landschaftsschutz- und Naturschutzgebieten, Seen, Bächen, abwechslungsreiche Topografie, ...)
- **Waldabstand** von mindestens 30 Meter
- gute **verkehrliche Anbindung** (Nähe zu bereits bestehenden Einrichtungen wie Sportplätzen, Schulen, Kitas)

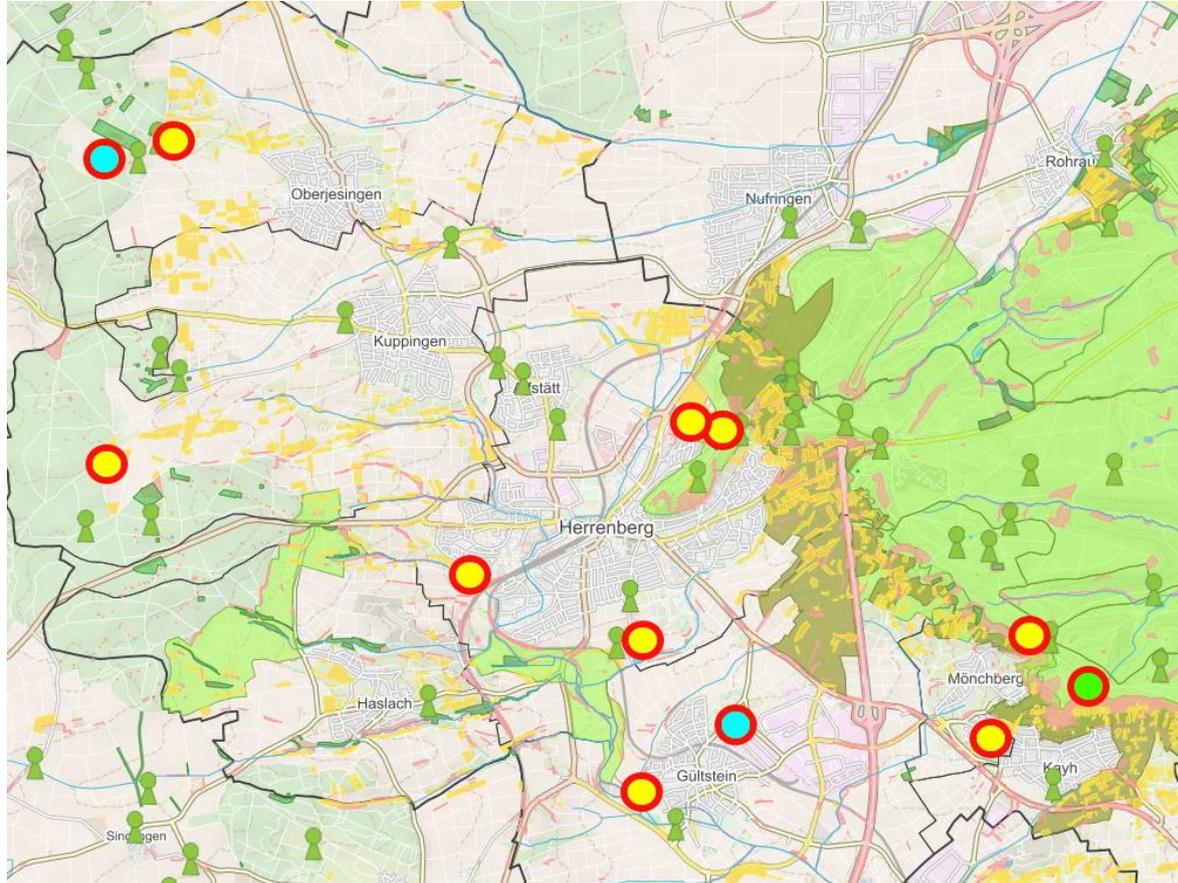
Der Auftakt zu 200 zusätzlichen Betreuungsplätzen in Naturkitas muss die beteiligten Menschen mitnehmen. Deswegen gilt es beim ersten Projekt eine vorbildliche Naturkita zu schaffen die Kinder, Eltern, Erzieher*innen und Träger begeistert.

Für die Fraktion

Alfred Steinki, Moritz Schuker, Songülü Karaçali

Suchkreise für mögliche Naturkitas

Folgende Standorte sind unserer Einschätzung nach sehr gut geeignet, um die beschriebenen Anforderungen zu erfüllen. Wir bitten die Verwaltung, diese bei der Standortfindung mit einzubeziehen.



-  Suchkreis für möglichen Naturkita-Standort
-  Standort-Vorschlag Verwaltung / Beschluss GR (Stand 8.10.2024)
-  bestehende Naturkita (Waldkindergarten Räuberhöhle)

- Planungsraum Nord
 - o **Kuppingen Sportplatz/Tennisplatz** (1-3-gruppig); Flst 3508 bis 3510
 - o Oberjesingen Sportplatz; Flst 2209
- Planungsraum Kernstadt
 - o **Schlossberg - Rotes Meer** (1-3-gruppig); Flst 1788
 - o Kita Lämmleshalde (Angliederung an best. Kita); Flst 1770/2
 - o **Tennisplatz** (Gutleuthaustal); Flst 1600, 1601, 1602/1
 - o Kita Holdergraben (Angliederung an best. Kita); Flst 475, 477
- Planungsraum Süd
 - o **Gültstein Ammer** (1-3-gruppig); Flst 221,222
 - o Kayh/Mbg Bereich Grafenbergschule; Flst 372, 373
 - o Mönchberger Sattel; Flst 1016/6